



Alles ist Klang – die Heilkraft der Musik

*«Ich bin Musik, die älteste der Künste.
Ich bin mehr als nur uralt – ich bin ewig.
Bevor das Leben auf dieser Erde begann,
war ich schon da – in den Winden und Wellen.»*

*Als die ersten Bäume und Blumen und
Gräser erschienen, war ich unter ihnen.
Und als der Mensch kam, wurde ich sofort zum
empfindlichsten, subtilsten und mächtigsten
Medium für den Ausdruck menschlicher Gefühle.»*

(Text aus einer anonymen Quelle)

Schwingung ist alles und alles ist Schwingung – eine Aussage von universeller Kraft. Wieso haben viele Menschen ganz tief im Innern die leise Ahnung, dass sie reiner Klang sind? Was ist der Zusammenhang von Stimme und Bestimmung? Und worin liegt die Magie der Musik?

Autor: Giorgio Benedetti

Wir können das Leben nicht von der Musik getrennt sehen, denn wir alle wurden von der Schöpfung als Instrumente geformt und sind ganz real ein Teil der ewigen, kosmischen Symphonie. Musik ist wohl das sanfteste und gleichzeitig machtvollste Medium, um die Menschen zu sich zu führen, zu stärken, zu trösten, zu heilen und sie an ihr Selbst-Bewusstsein zu erinnern.

Die Heilkraft der Musik

In der Geschichte der Menschheit waren und sind Klänge, Musik und Rhythmen in vielen Kulturen tief verwurzelt. Bewusst oder unbewusst. Der Herzschlag der Mutter, den das Kind im Mutterleib hört, die Einschlaflieder der Kindheit, Naturklänge wie Vogelgesang, das Heulen und Singen des Windes in den Bäumen, das Rauschen, Glucksen und Singen des Wassers in Bächen, Flüssen und Wellen, der plätschernde Regen oder das Knistern des Feuers – Klang wirkt immer über unsere Sinne auf unsere Gefühle. Daher kann uns die Musik in tiefen Schichten unserer Persönlichkeit erreichen und ansprechen. Es ist ein Horchen und Lauschen. «Per-sonare» heisst hindurchklingen.

Das ist nicht, was wir in unseren Schulen und Universitäten lehren und lernen, und dennoch ist es von fundamentaler Bedeutung, die entsprechenden Zusammenhänge zu kennen und anzuerkennen,

wenn wir ein Leben in Harmonie, Liebe und Wertschätzung füreinander leben wollen. Denn im Grössten wie im Kleinsten manifestierten Leben herrscht höchste Ordnung. Und es sind dieselben Gesetzmässigkeiten, die in der Musik wirken und unsere Zellen und unsere Gefühle berühren und bewegen.

Harmonische, inspirierte Musik hat die Kraft und trägt die In-Formation in sich, alles, was aus der natürlichen Ordnung gefallen ist, wieder in die natürliche Balance zu bringen. Je mehr wir uns der Musik öffnen, desto besser und klarer kann sie uns zum Mitschwingen bringen. Ihre melodische und rhythmische Ordnungsstruktur kann unsere disharmonischen Gedanken, Gefühle und Körperzellen wieder in Harmonie bringen und uns damit wieder ein einmaliges, gestimmtes Instrument in der kosmischen Symphonie werden lassen.

Sein im Einklang

Jedes Kind, das frei und geborgen aufwachsen darf, singt, summt und trällert in Momenten, in denen es ganz in und bei sich ist, seine eigenen Seelenlieder. Es hüpfet und tanzt und wird bewegt von seiner innenwohnenden Musik. In diesen Momenten ist es eins mit der Schöpfung, frei von Wertung und Urteil – es ist im Einklang. Auch die weltweit seit jeher spontan gesungenen Wiegenlieder einer Mutter beruhigen und harmonisie- >



«Alle Musik wird geboren im
Herzen der Menschen.»
Lü Be We,
chinesischer Philosoph

ren das Kind, schenken ihm Frieden und Vertrauen ins Leben. Ist es nicht die gesetzmässige Anordnung von Melodie und Rhythmus, die das formt, was wir Musik nennen? Musik ist Mathematik, die sich aus ihrer Abstraktion gelöst hat und hörbare Schwingung wird. Es sind geometrische Formen, Mandalas, die im harmonischen Spiel zusammenklingen. Es ist der Ur-Klang, der sich in unendlich viele Rhythmen und Melodien verzweigt und Materie formt. «Am Anfang war das Wort» (Bibel) oder «Nada Brama» («Alles ist Klang» in Sanskrit) – in vielen Überlieferungen und Religionen ist es der Klang, der Materie erschafft. Wie also kann ich Musik «machen», wenn die Musik mich selbst modelliert hat?

«Ton» bezeichnet in der deutschen Sprache gleichermaßen Klang und Materie. Der Ton als Erde wird «modelliert» – der Ton als Klang wird «moduliert». In der Bibel steht, frei übersetzt, dass Gott den Menschen aus Ton geformt hat – aus Klang wurde Materie. Wenn wir das Wort «Ton» umdrehen wird es zum Wort «Not». Man könnte sagen, Ton ist «notwendend», eine Notwendigkeit. Ein spontan gesungenes «Lied» hilft uns, empfundenes «Leid» zu lindern. In vielen Kulturen singen die Klageweiber nach dem Tod eines Menschen noch heute ein Lied davon.

Licht – Klang – Materie

In Spiralen windet sich hochschwingender Geist in immer langsamer werdenden Vibrationen in die Materie. Aus Licht wird Klang, aus Klang wird Materie. Wir kennen die Worte «Farbton» und «Klangfarbe». Jede Farbe beinhaltet einen für die meisten von uns unhörbaren Klang in sich. Jeder Klang berührt in höherschwingenden Oktaven eine resonante, dem Klang entsprechende Farbe. Wir hören einen Klang mit physikalisch genau derselben Schwingung anders, je nachdem, ob er von einer Flöte, einem Klavier, einer Gitarre gespielt oder von verschiedenen Menschen gesungen wird: Die Klangfarbe ist immer verschieden. Wir erkennen trotz der durch das Telefon komprimierten Töne die Stimme eines guten Freundes. Es ist die charakteristische Klangfarbe zusammen

mit der Rhythmisierung und Betonung der Worte – also seine Musik, die wir sofort wiedererkennen.

Ob bewusst oder unbewusst, alles was an unser Ohr kommt, löst etwas in uns aus, je nach Resonanz, die wir dazu haben. Wir «ge-horchen» den Menschen und Gegebenheiten, denen wir unser aktives, achtsames Hören, also unser «Horchen» leihen. Wir «gehören» den Menschen und Umständen, auf die wir «hören». Uns «gehört» das, was wir «hören» möchten und wir verschliessen uns dem, was wir nicht «hören» möchten und als «ungehörig» bewerten. Das «Gehören» geht weit über das rein materielle «Besitzen» hinaus, da es sich auf die Schwingung oder eben die Seelenmusik des Gegenübers bezieht.

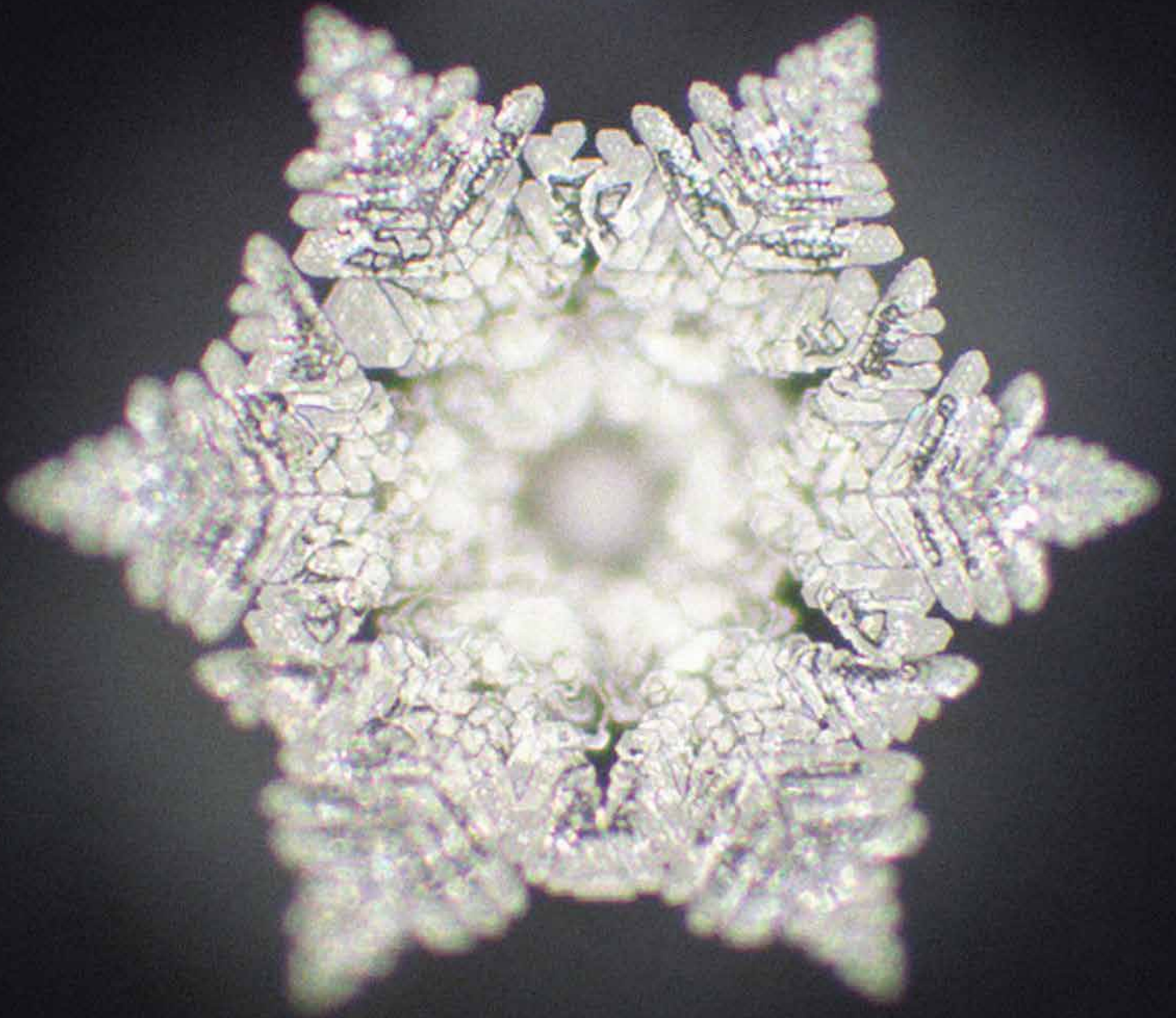
Die meisten Erwachsenen haben jedoch den Zugang zur inneren Musik verloren, «überhören» das Herz (die häufigste Todesursache weltweit sind Herzkreislauf-Erkrankungen – jeder zweite Mensch stirbt daran) und «ge-horchen» den Argumenten materiell und nach Aussen orientierter Fachmenschen. Die männlich polarisierte, technokratische Welt mit ihren linearen, materiebezogenen Weltbildern «be-stimmt», grösstenteils unser Leben. Und diese hektische, laute, «verstimmte» Welt lehrt uns, unsere spontanen Herzensimpulse zu missachten und ihnen zu misstrauen.

Die mystischen Gesänge der Barden

Die Kraft der Musik, das Leben zu formen oder zu zerstören, wurde über Jahrtausende in Schulen oder in Einweihungsritualen in Tempeln bewahrt und gelehrt. Wir können davon ausgehen, dass die Eingeweihten viel Wissen um die Macht der Klänge und Rhythmen hatten und sich davor hüteten, es in falsche Hände zu geben. Weit über das Transportieren von persönlichen und politischen Geschichten und Informationen hinaus (z.B. Bänkelsänger) wurde die Musik von inspirierten Musikern schon in ältester Zeit zur Klärung der Gedanken und zur Heilung der Gefühle und der entsprechenden Aktivierung des Immunsystems und der Selbstheilkräfte benutzt. >

Wasserkristall «Stille»

Dieser gefrorene Wasserkristall entstand, nachdem man zuvor auf ein Fläschchen Wasser einen Zettel mit dem Wort «Stille» geklebt hat. Das Wasser ist also mit dieser Botschaft in-formiert worden. Ein Tropfen dieses Wassers wurde danach gefroren und zeigte sich unter dem Mikroskop als Wasserkristall in der gezeigten Form. Die Fotos stammen aus dem Buch «Die Botschaft des Wassers» von Masaru Emoto.





«If You can walk
You can dance,
if You can talk,
You can sing.»
aus Zimbabwe

Die Pythagoräer (in den Zeiten um 600 vor Christus) haben laut Überlieferung die mathematischen und geometrischen Gesetzmässigkeiten vor allem über das Erforschen der entstehenden Intervalle und Klänge beim Teilen einer Saite (Monochord) studiert. Es wird berichtet, dass Pythagoras' Schüler den Tag mit mystischen Gesängen und religiösen Praktiken begannen und beendeten. Die keltischen Barden sowie Geschichtenerzähler und Sänger vieler Kulturen hatten unter verschiedenen Bezeichnungen grosse Bedeutung als poetische Erzähler, Lehrer, Heiler und Kulturvermittler. Sie waren Bewahrer und Erneuerer gleichzeitig. Durch ein feines Gespür für die Melodiegebung und Rhythmisierung der Silben waren sie imstande, Körper und Seele zu berühren und zu harmonisieren. Als wandernde Musikpriester wandelten sie mit ihren Liedern das Leid vieler Menschen, brachten ihnen Klarheit und Trost und wurden auch als beliebte Quellen der Inspiration und Künstler an Königshöfen eingeladen.

Musik vom iPod verursacht Stress

Leider ist dieses Wissen vielerorts und grösstenteils verloren gegangen. In unserer modernen, aufgeklärten Zeit wird die Musik in Speichermedien konserviert, beschnitten und komprimiert. Es gibt eine Musikindustrie, in der Musiker, Tontechniker und Psychologen erforschen, wie Musik zur Steuerung von Emotionen zwecks Verkaufsförderung verwendet werden kann. Der schöpferische Auftrag der Musik, zu heilen, zu trösten und zu inspirieren, wird hier konvertiert und missbraucht. Man «macht» Musik und sie wird zu einem Konsumgut degradiert. In Kaufhäusern, Restaurants und Aufenthaltshallen werden wir beriebelt mit «amputierter» Musik, bei der auf technische Weise die Obertöne herausgefiltert und unterdrückt wurden und die mit elektronischen Effekten zur Unterhaltung und Manipulation der Massen zurechtgestutzt wurde.

Viele Menschen wehren sich unbewusst dagegen. Das Geschäft mit Hörmittelgeräten boomt wie noch nie, denn immer

mehr Menschen mögen diese Laute, technische Welt nicht mehr hören und ihre Seele fordert sie auf, nach innen zu hören und sich wieder mehr der Stimme ihres Gewissens zu öffnen. Was vergessen, ins Unterbewusste verdrängt und verlernt wurde, kann aber wieder «er-innert» und gelernt werden durch bewusstes «Hin-hören» und einer bewussten Wahl, was unser Herz zum Mitschwingen bringt.

Naturtöne dank Naturschallwandlern

Seit die Musik über technische Geräte wiedergegeben werden kann, wird in vielen Winkeln der Welt herumgetüftelt, wie man dem natürlichen Klang möglichst nahe kommen kann. Bisher strahlen konventionelle Lautsprecher die Musik linear in eine Richtung aus. Die schwingende Membran wird erregt und «presst» die Musik mit hohem Druckanteil in den Äther. Dies entspricht nicht der Ausbreitung des Klangs in der Natur und ist für Psyche und Körper ein Stressfaktor – diese Art von Klang irritiert unser Empfinden, wenn wir in ein Gespräch vertieft sind und irgendwo Musik aus Lautsprechern zu uns dringt. Es gibt inzwischen jedoch Naturklang-Lautsprecher, die den physikalischen und akustischen Gesetzmässigkeiten der Natur nachgebaut sind.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Boxen oder Surroundsystemen breitet sich der Klang hier von einem zentralen Punkt in alle Richtungen gleichmässig und gleichzeitig aus. Die Klangwiedergabe ist extrem präzise, sanft und harmonisch – auch bei geringer Lautstärke. Man wird von der Musik wie durchströmt. In meiner langjährigen Arbeit bezüglich Heilkraft in der Musik ist es das erste und bisher einzige System, das vergleichbare Effekte hervorbringt wie der bewusste und achtsame Umgang mit Stimme und Naturinstrumenten.

Hauptsächlich die geometrische Anordnung, das Holz und die eingebauten Kristalle bewirken, dass man mit den sogenannten «Naturschallwandlern» die Musik nicht nur hören, sondern auch auf äusserst wohltuende Weise spüren kann. Obschon in den Medien noch wenig er-

«Musik ist höhere Offenbarung als
alle Weisheit und Philosophie.»
Ludwig Van Beethoven

wähnt, finden die Naturschallwandler bereits vielfältige Anwendungsmöglichkeiten in therapeutisch unterstützenden Anwendungen der Schulmedizin und der alternativen Medizin – zum Beispiel in der Kinesiologie oder der Musiktherapie.

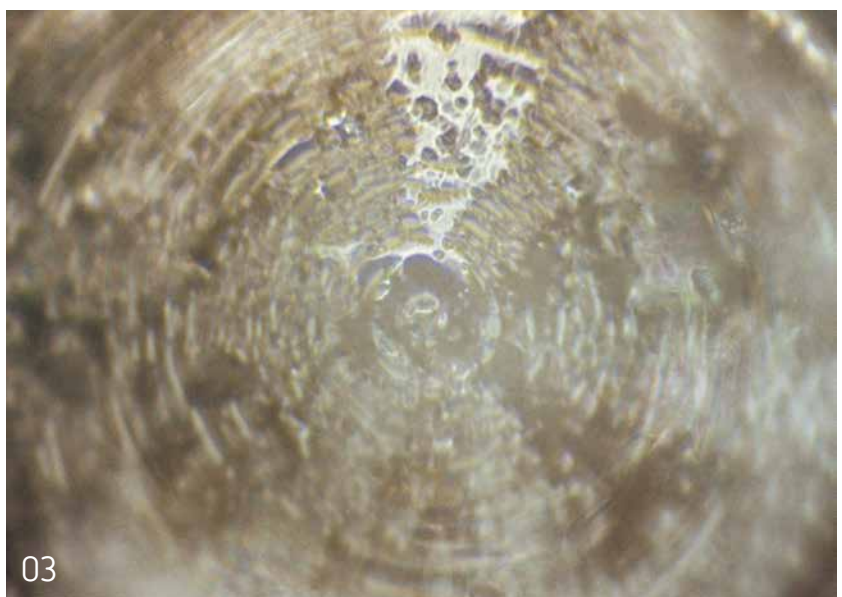
Jeder Ton bildet mit seinen Obertönen ein eigenes Universum

In der Natur gibt es keine isolierten «Einzelschwingungen», da jede erzeugte Schwingung sofort alles ins Mitschwingen bringt, was gemäss der Ober- und Untertonreihe mit ihr in Resonanz ist. Die Obertöne ergeben sich aus der Teilung einer schwingenden Saite oder Luftsäule durch die natürliche Zahlenreihe 1, 2, 3, 4 etc. bis in die Unendlichkeit. Das heisst, mit jeder Teilung der Grundsaiten in der natürlichen Zahlenfolge entstehen immer höhere Obertöne, meist unhörbare Teiltöne des Grundtones. Die Obertonreihe ist die Abfolge der harmonischen Teiltöne eines Klanges. Wir können dies mit einer dicken Kordel (Ton) vergleichen, die aus vielen, farbigen Fäden (Obertönen) gewoben ist.

Da jeder Oberton im Prinzip wieder alle Obertöne in sich trägt, berührt jeder Naturton eine unendliche Tiefe und Weite und dehnt sich in alle Ewigkeit ins Universum aus – als Klang nicht hörbar, als Information aber dennoch verfügbar, da Information unabhängig von Zeit und Raum überall gleichzeitig vorhanden ist. Dies gilt für alles, was schwingt, also auch für unsere Gedanken und Gefühle. Für uns schwer vorstellbar, kreierte also jede Schwingung ihr eigenes Universum, berührt und versorgt es mit den in ihr gespeicherten In-Formationen. Das besondere an der Musik ist, dass sie mit ihren verschiedenen Melodien und Rhythmen vom physischen bis in die allerhöchsten geistigen Schwingungsebenen alles durchdringt und verbindet. Himmel und Erde berühren sich in der Musik.

Stimme und Bestimmung

Die Stimme ist das ursprüngliche Instrument, das wir alle in und mit uns tragen. Die Sprache ist durch Silben geformter Klang. Tatsächlich ist Sprechen ein Ge-



> 01 «Schwanensee» – Tschaikowski > 02 «Imagine» John Lennon > 03 «Heavy Metal»



Schläft ein Lied in allen
Dingen, die da träumen fort
und fort, und die Welt fängt
an zu singen, triffst du nur das
Zauberwort.

Joseph Freiherr von Eichendorff

staltungs- und Schöpfungsprozess. Jeder Buchstabe formt sich aus verschiedenen Verbindungen von Gaumen, Lippen, Zunge und Zähnen. Da wir in unserem Körper überall Meridiane (Energiebahnen) haben, aktiviert jeder Buchstabe durch die spezifischen Berührungen und Vibrationen unterschiedliche Meridianqualitäten.

Worte, als Kombination von Silben und Buchstaben, geben Energieimpulse in den Körper und beginnen sich im Äther als geformte Schwingung zu verdichten. Je mehr Gefühl in unseren Worten mit-schwingt, desto schneller nehmen sie reale Gestalt an. Da wir uns dessen oft nicht bewusst sind, erschaffen wir mit unseren «wort-gewordenen» Gedanken oft unvollkommene Schöpfungen, sprich Lebens-situationen und haben, wenn es uns dann «schlecht geht» die Tendenz, uns über unsere «Be-Stimmung» zu beklagen – also als etwas, das uns von aussen überge-stülpt wurde.

Lippen sind Geburtsorte der Schöpfung

Durch die Schamlippen der Frau wird das physische Leben geboren. Durch die Stimm lippen, wie die Stimmbänder auch genannt werden, wird der Klangstrom geboren und durch unsere «Mundlippen» geformt. Diese drei Lippenpaare stehen in einer sehr engen und direkten energetischen Verbindung zueinander, weshalb jede Spannung oder Entspannung sich in einem dieser Lippenpaare unmittelbar überträgt. Die in uns innewohnende schöpferische Intelligenz geht mit jedem Atemzug und Herzschlag in Resonanz mit der Ur-Information welche in der freien Natur schwingt. In ihr empfangen wir schöpferische Impulse und Lebenskraft, da jede Pflanze, von der Wurzel (Ur-Zelle) bis zum Zipfel in einem Lobgesang vibriert, den Äther durchdringt und jede Körperzelle zum Mitschwingen animiert.

Die Magie des Klangs

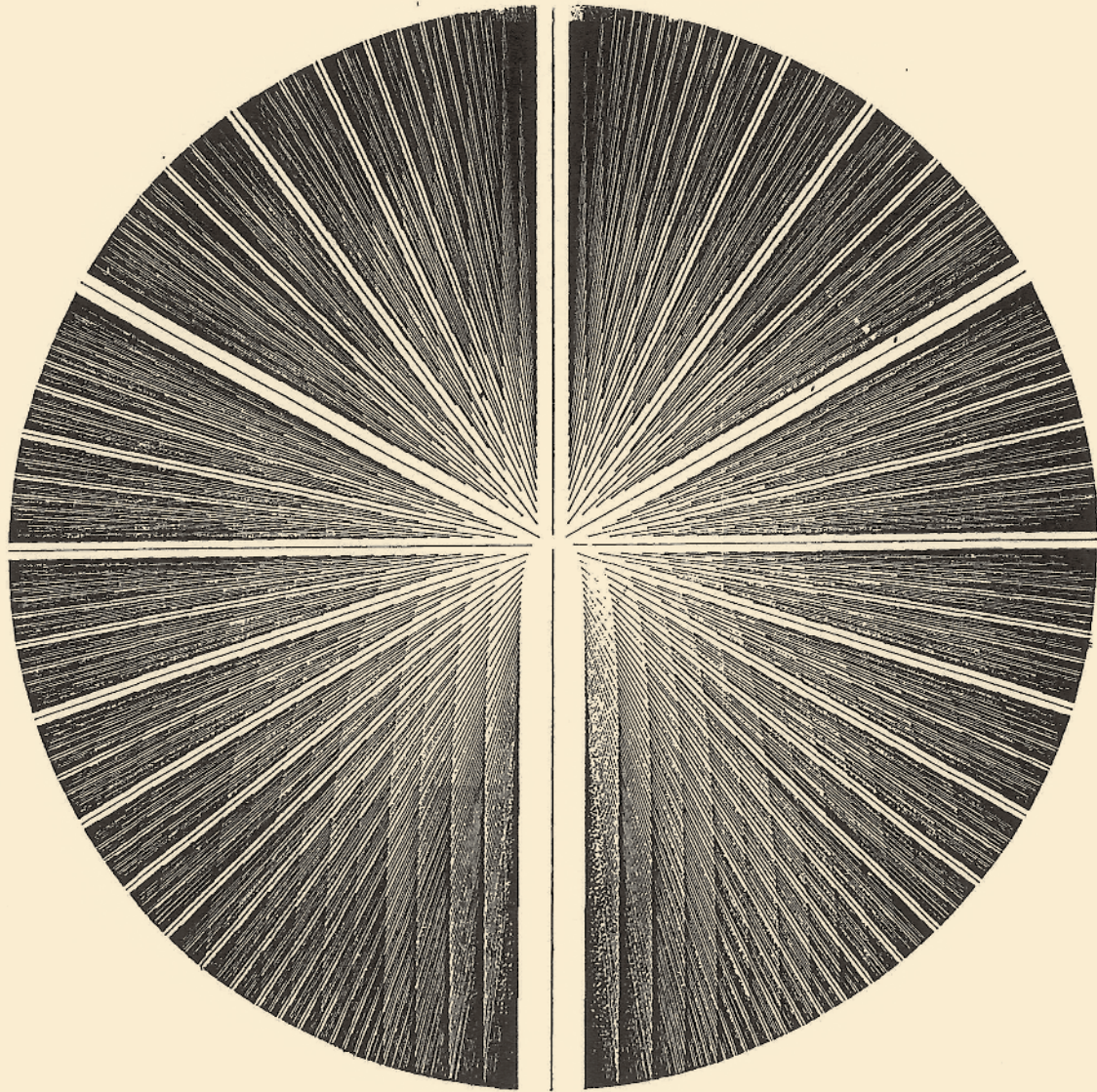
Ich habe als Kind in der Toscana noch erlebt, wie die Waschweiber am Waschtage zum rhythmischen Schlagen und Reiben der Wäsche in spontanen Reimen ihre Meinung zu den Aktualitäten aus Politik,

Liebes- und sonstigen Geschichten gesungen, gestikuliert und getanzt haben – ein Spektakel der für mich den heutigen kommerziellen Rap in den Schatten stellt, was an Ausdruckskraft, Spontaneität, Gefühl, Sinnlichkeit und ansteckender Lebendigkeit vermittelt wird. In dieser danach sonnengetrockneten Wäsche zu schlafen, war reine Energie. Das Betrachten und Hören der Wäsche in der Wäschetrommel kann dieses Erlebnis natürlich weder optisch noch musikalisch ersetzen.

Wer den verlangsamt aufgenommenen Grillengesang schon Mal gehört hat, weiss, wovon hier die Rede ist. Es wird eine Melodie hörbar wie ein herzerweichender Lobgesang aus Menschenstimmen. Jedes Instrument, das aus Naturmaterialien geformt ist, trägt die Erinnerung der Naturmusik in sich. Der sensible Musiker kann durch das Spielen des Instrumentes die innewohnenden Klänge hervorzaubern, sodass die Magie der Verbindung von Geist und Materie hör- und fühlbar wird. Kein noch so technisch hochstehendes Instrument ist dazu in der Lage, jedoch kann der inspirierte Musiker seine Energie, Liebe und Seelenkraft auf das Instrument übertragen. Die Erforschung der intelligenten Kommunikation und Interaktion von Pflanzen und von Tieren bringt immer mehr zu Tage, dass jedes Lebewesen einen eigenen, unverwechselbaren Rhythmus und individuelle Melodien und Gesänge in sich trägt mit welchen es mit seiner Umwelt kommuniziert. Die Quantenphysik sucht seit 80 Jahren Erklärungsmodelle für die für unsere Schulphysik noch unbegreifbare Tatsache, dass Schwingung (Welle) erst durch den Betrachter zum Teilchen wird.

Botschaften im Wasser

Verschiedene Verfahren der letzten Jahre zeigen auf, wie Musik Materie gestaltet, Formen erschafft oder zerstört. Der Japaner Masaru Emoto, (1943–2014) Wasserbotschafter und Musikliebhaber hat mit seinen Wasserkristallbildern aufzeigen können, das Wasser ein sensibler und äusserst subtiler Informationsträger ist. So wird das Wasser zuerst mit einem



01

Wort oder einem Musikstück für eine gewisse Zeit (in-formiert), danach in Petrischalen getropft und nach dem Einfrieren unter dem Mikroskop vergrößert fotografiert. Dabei zeigt sich interessanterweise, dass das Wasser in seiner Formgebung zwischen harmonischen und disharmonischen Botschaften klar unterscheidet, was schliesslich in den unterschiedlichen Ausformungen der Wasserkristalle zum Ausdruck kommt. Beispiele von Wasser welches vor dem Einfrieren und Fotografieren mit unterschiedliche Musik (behandelt) wurde – aus dem Buch «Die Botschaft des Wassers» des Wasserforschers Masaru Emoto.

Der Rhythmus des Lebens

Der Rhythmus ist im Schöpfungsprozess von tragender Bedeutung. Rhythmus ist

Geometrie. Geo-Metrie bedeutet «das Mass oder die Matrix der Erde». Jeder Körper auf Erden ist also nach bestimmten, rhythmisch schwingenden Ordnungsmustern aufgebaut. Wenn wir Rhythmen spielen oder uns zu Rhythmen bewegen, bringen wir diese Ordnungsmuster in Bewegung, also in körperlich wahrnehmbare Energieströme.

In allen naturgebundenen Kulturen gab es einen für alle gültigen Ur-Kult, nämlich das gemeinsame Singen, Trommeln und Tanzen. Es diente dem Gemeinschaftsgefühl, dem Lobpreis der Natur, der Schlichtung von Auseinandersetzungen, der Heilung und der spirituellen Erhöhung. Die Entfremdung von der Natur und die nicht Beachtung elementarer rhythmischer Gesetze in unserem >

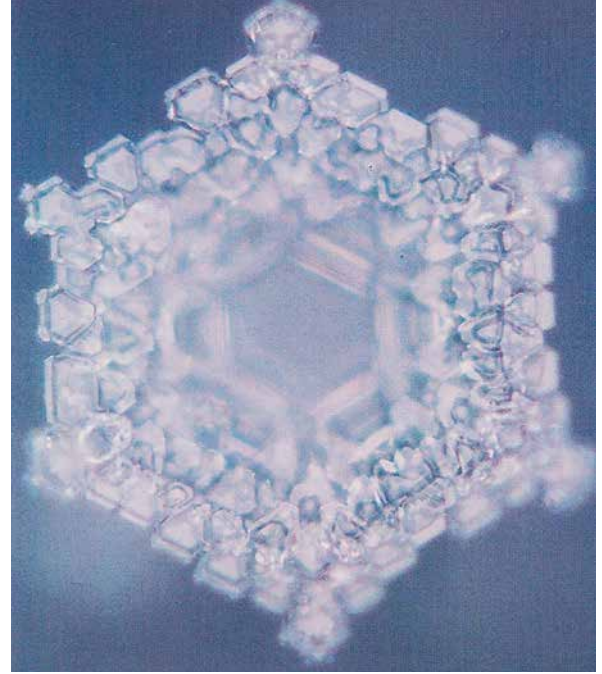
> 01 Die Obertongrafik zeigt einen Ton, aufgefächert in seine Teiltöne oder Obertöne. Was hier sichtbar wird, ist, wie der Klang einen Torbogen bildet, der nach aussen immer weiter wird – die Verbindung von innen nach aussen.



Ohne Musik
wäre das Leben
ein Irrtum.
Friedrich Wilhelm
Nietzsche

Alltag sind Mitursache von Krankheiten, Unfällen und auch von vielen unglücklichen Menschen, die keinen Sinn mehr in ihrem Leben finden. Es ist also nicht nur lohnend, sondern notwendig, sich mit dem Sinn und der Kraft rhythmischer Prozesse zu beschäftigen. Es wächst ein neues Bewusstsein dafür. |

«Das ganze Leben ist klangcodiert – du bist das Instrument deiner Bestimmung.»



Wasserkristall nach der Information mit dem Mantra «Om».



Giorgio Benedetti, geboren in der Toscana, wo er auch seine Jugend verbrachte, ist Vater von acht erwachsenen Kindern, Musikpädagoge und Geschäftsführer der Firma Elodia.

Er lebt und arbeitet in der Nähe von Zürich. Die Wasserkristallbilder des Japaners Masaru Emoto und das «Himalaya Salz» sind durch ihn und seine Firma bekanntgemacht und verbreitet worden. Seit bald 40 Jahren gibt er Seminare und hält Vorträge rund um die Themenkreise «Musik & Heilung» sowie «Schwingung & Information». Aktuelle Projekte, Kurse und Vorträge finden Sie auf www.elodia.ch
Infos zum Naturschallwandler: www.naturschall-lautsprecher.ch

Erzählen Sie uns
Ihre Geschichte!

«Dieser Moment hat
mein Leben verändert!»

Schreiben sie uns einen Brief oder ein Email:

Magazin Weitsicht, Marco Rossi, Chileweid 12, 6026 Rain
marco@magazin-weitsicht.ch